

Datum

26. November 2018

Ein glaubwürdiger Zeuge Jesu Christi

ZdK trauert um Weihbischof Leo Schwarz

Mit tiefer Trauer hat das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) die Nachricht vom Tod seines langjährigen Geistlichen Assistenten Weihbischof Leo Schwarz aufgenommen.

„Mit Leo Schwarz verlieren wir einen großen und großartigen Freund, der der Arbeit des Zentralkomitees über viele Jahrzehnte aufs engste verbunden war, als Mitglied und Berater, besonders aber als Geistlicher Assistent. In vielen dunklen Zeiten, die uns gelegentlich an unserer Kirche zweifeln lassen, sind es Menschen wie Leo Schwarz, die uns die Kraft des Evangeliums spüren lassen, wie sie in so vielen Menschen in dieser Kirche, Großen und Kleinen, lebendig ist. Für mich war Leo Schwarz die Glaubwürdigkeit in Person, durch seine Bescheidenheit im Lebensstil und Auftreten, in der Klarheit seines Sprechens und seines Zeugnisses und in der Entschiedenheit seines Auftretens für die Armen dieser Welt. Leo Schwarz ist für mich ein Heiliger unserer Zeit“, so ZdK-Präsident Prof. Dr. Thomas Sternberg.

Bereits von 1975 bis 1982 war Leo Schwarz Mitglied im ZdK und der Kommission für „Internationale Aufgaben“. Von 1995 bis 2001 hat er das Zentralkomitee als Geistlicher Assistent, also als Ansprechpartner der Deutschen Bischofskonferenz, begleitet.

„Mit großer Beharrlichkeit hat er sich bei seinen Bischofskollegen für die Anliegen der organisierten Laien eingesetzt. Wir haben dabei stets gespürt, dass er zutiefst davon überzeugt war, dass die Botschaft Jesu Christi nur durch Wort und Tat der Gläubigen in dieser Welt wirksam werden kann. Voll Dankbarkeit erinnern wir uns in diesem Zusammenhang an sein Wirken bei Misereor und beim Aufbau von Renovabis“, so Sternberg. „Unsere Kirche verliert mit Leo Schwarz einen großen Zeugen des Evangeliums und die Armen dieser Welt einen Kämpfer für Solidarität und Gerechtigkeit. Sein Zeugnis ist uns eine tiefe Verpflichtung. Wir werden seiner im Gebet gedenken.“